

# Kneipp-Vereine im Saarland als Partner des Projektes Integration durch Sport

Interview mit Silvia Knaack, Vorsitzende des Kneipp-Bund Landesverbandes Saarland



Was sind Kneipp-Vereine?

**Frau Knaack:** Kneipp-Vereine vermitteln eine wertvolle Gesundheitsidee, die auf den Elementen Ernährung, Bewegung, Lebensordnung, Heilpflanzen und Wasser aufbaut. Jeder Mensch, egal welcher Herkunft, welchen Alters, welchen Geschlechts ist herzlich willkommen. Im Rahmen einer Mitgliedschaft, sowie als Nichtmitglied stehen allen Menschen die Angebote der rund 600 Kneipp-Vereine in Deutschland zur Verfügung. Der Kneipp-Bund Landesverband Saarland ist viertgrößter Landesverband des Kneipp-Bund e.V. und zählt 54 Kneipp-Vereine mit 15.000 Mitgliedern.

Wie konnten sie die Vereine für die Integrationsarbeit gewinnen?

**Frau Knaack:** Durch immer wiederkehrende Aufklärung und Bewusstmachung, dass wir Kneipp-Vereine auch eine besondere Verantwortung für die Integration der Menschen tragen.

Inwiefern betreiben die Kneipp-Vereine Integrationsarbeit? Welche Angebote gibt es?

**Frau Knaack:** Der Kneipp-Verein Ensheim kooperiert mit dem Haus Sonne (Wohngruppe für Menschen mit speziellem Förderungsbedarf). Der Kneipp-Verein Friedrichsthal Bildstock hat Projekte mit Schulen (Kinder mit sozialen und verhaltensbedingten Auffälligkeiten) gestartet. Um eine Zusammenarbeit mit Senioren (generationsübergreifend) und auch mit dem Flüchtlingstreff (Kneipp und Kirche) engagiert sich der Kneipp-Verein Riegelsberg. Eine integrative, offene Töpfergruppe ist beim Kneipp-Verein St. Wendel entstanden.

Welche Erfahrungen konnten bisher gemacht werden?

**Frau Knaack:** Bis zu den jetzigen Zeitpunkten konnten positive Erfahrungen gemacht werden. Sowohl die Teilnehmenden, wie auch die ausrichtenden Kneipp-Vereine sind überaus motiviert das Gedankengut und damit das Erbe von Sebastian Kneipp umzusetzen und sich der sozialen Verantwortung zu stellen.

Quelle: „LSVS – Integration durch Sport“



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Infos:

Das Programm „Integration durch Sport“ widmet sich der Aufgabe, Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial Benachteiligte mittels gemeinsamer sportlicher Aktivitäten mehr in die Gesellschaft einzubinden. Durch den gemeinsam betriebenen Sport können sprachliche und kulturelle Barrieren auf spielerische Weise abgebaut werden. Gefördert durch das Bundesministerium des Innern (BMI) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wird das Programm durch die Landessportbünde getragen, während dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) die Programmkoordination auf Bundesebene obliegt. „Integration durch Sport“ wird im Saarland vom Landessportverband für das Saarland (LSVS) eigenverantwortlich durchgeführt. Programmleiter und Ansprechpartner ist Simon Kirch. Anfragen können über Telefon 0681 3879-153 oder per E-Mail an [sportintegration@lsvs.de](mailto:sportintegration@lsvs.de) gestellt werden. Weitere Infos gibt es unter [www.lsvs.de](http://www.lsvs.de) unter der Rubrik Sportwelten sowie unter [www.integration-durch-sport.de](http://www.integration-durch-sport.de).

Kontakt:

Kneipp-Bund Landesverband Saarland e.V.

Rickertstr. 10a

66386 St. Ingbert

Telefon: 0 68 94 / 3 52 91

Fax: 0 68 94 / 3 53 52

[info@kneippbund-saar.de](mailto:info@kneippbund-saar.de)

[www.kneippbund-saar.de](http://www.kneippbund-saar.de)